



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 24.04.2024

Anbindehaltung von Rindern in Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie viele Rinder wurden in Bayern im Zeitraum 2018 bis 2023 in Kombihaltung gehalten (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)? 3
- 1.2 Wie viele Rinder wurden in Bayern im Zeitraum 2018 bis 2023 ganzjährig in Anbindehaltung gehalten (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)? 3
- 2.1 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe im Haupterwerb in Bayern hielten ihre Rinder im Zeitraum 2018 bis 2023 in Kombihaltung (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)? 4
- 2.2 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe im Haupterwerb in Bayern hielten ihre Rinder im Zeitraum 2018 bis 2023 ganzjährig in Anbindehaltung (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)? 4
- 3.1 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe im Nebenerwerb in Bayern hielten ihre Rinder im Zeitraum 2018 bis 2023 in Kombihaltung (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)? 4
- 3.2 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe im Nebenerwerb in Bayern hielten ihre Rinder im Zeitraum 2018 bis 2023 ganzjährig in Anbindehaltung (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)? 4
- 4.1 Wie viele Bundes-Finanzmittel flossen den landwirtschaftlichen Betrieben in Bayern nach Kenntnis der Staatsregierung im Zeitraum 2018 bis 2023 für den Umbau ihrer Stallungen weg von der Anbindehaltung bei Rindern zu (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)? 4

4.2	Wie viele Landes-Finanzmittel flossen den landwirtschaftlichen Betrieben in Bayern im Zeitraum 2018 bis 2023 für den Umbau ihrer Stallungen weg von der Anbindehaltung bei Rindern zu (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)?	5
5.1	Wie schätzt die Staatsregierung die ökonomischen Folgen eines möglichen Verbots der Anbindehaltung von Rindern auf Bundesebene für landwirtschaftliche Betriebe in Bayern ein?	5
5.2	Welche monetären Maßnahmen zur Unterstützung betroffener Landwirte in Bayern plant die Staatsregierung im Falle eines bundesweiten Verbots der Anbindehaltung von Rindern?	5
5.3	Welche nicht monetären Maßnahmen zur Unterstützung betroffener Landwirte in Bayern plant die Staatsregierung im Falle eines bundesweiten Verbots der Anbindehaltung von Rindern?	5
	Anlage – Tabelle Mittelverteilung nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen	7
	Hinweise des Landtagsamts	11

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
vom 05.06.2024

- 1.1 Wie viele Rinder wurden in Bayern im Zeitraum 2018 bis 2023 in Kombihaltung gehalten (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)?**
- 1.2 Wie viele Rinder wurden in Bayern im Zeitraum 2018 bis 2023 ganzjährig in Anbindehaltung gehalten (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden zusammen beantwortet.

Nach der Landwirtschaftszählung 2020 des Statistischen Bundesamtes (Destatis), veröffentlicht am 4. August 2021, ergeben sich für Bayern zum 1. März 2020 folgende Daten (Tabelle 1404 R „Landwirtschaftliche Betriebe mit Stallhaltungsplätzen [ohne ganzjährige Freilandhaltung] für Rinder nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze“):

	Haltungsplätze für Rinder		
	gesamt	im Anbindestall	Anteil im Anbindestall
Bayern	894 600	628 300	22 Prozent
Oberbayern	852 500	189 300	22 Prozent
Niederbayern	427 900	108 300	25 Prozent
Oberpfalz	385 200	105 600	27 Prozent
Oberfranken	/*	42 000	/*
Mittelfranken	268 700	50 000	19 Prozent
Unterfranken	111 200	/*	/*
Schwaben	605 500	118 300	20 Prozent
	Haltungsplätze für Milchkühe		
	gesamt	im Anbindestall	Anteil im Anbindestall
Bayern	1 151 800	303 000	26 Prozent
Oberbayern	349 200	91 600	26 Prozent
Niederbayern	152 700	53 900	35 Prozent
Oberpfalz	162 700	46 200	28 Prozent
Oberfranken	84 000	19 600	23 Prozent
Mittelfranken	99 400	22 400	23 Prozent
Unterfranken	29 700	/*	/*
Schwaben	274 200	62 500	23 Prozent
	Haltungsplätze für übrige Rinder		
	gesamt	im Anbindestall	Anteil im Anbindestall
Bayern	1 742 800	325 300	19 Prozent
Oberbayern	503 400	97 700	19 Prozent
Niederbayern	275 200	54 300	20 Prozent
Oberpfalz	222 500	59 400	27 Prozent
Oberfranken	/*	22 400	/*
Mittelfranken	169 300	27 600	16 Prozent
Unterfranken	81 500	/*	/*
Schwaben	331 300	55 800	17 Prozent

* Der relative Standardfehler des ermittelten Ergebnisses beträgt +-15 Prozent oder mehr. Deshalb ist das Ergebnis nicht sicher und wird nicht ausgegeben.)

Zahlen zur ganzjährigen Anbindehaltung bzw. zur Kombinationshaltung von Rindern werden im Rahmen der amtlichen Agrarstatistik nicht veröffentlicht. Eine vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) beim Landesamt für Statistik (LfStat) in Auftrag gegebene Sonderauswertung zu Milchkühen aus den Daten der Landwirtschaftszählung 2020 hat für Bayern Folgendes ergeben:

Insgesamt wurden 1 151 800 Haltungsplätze für Milchkühe ermittelt. 303 000 dieser Haltungsplätze waren im Anbindestall. Davon waren

- ca. 68 000 Haltungsplätze für Milchkühe im Anbindestall und mit Weidegang und
- ca. 1 000 Haltungsplätze für Milchkühe im Anbindestall und Zugang zu einem Laufhof, jedoch ohne Weidegang,
- ca. 234 000 Haltungsplätze für Milchkühe in ganzjähriger Anbindehaltung.

2.1 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe im Haupterwerb in Bayern hielten ihre Rinder im Zeitraum 2018 bis 2023 in Kombihaltung (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)?

2.2 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe im Haupterwerb in Bayern hielten ihre Rinder im Zeitraum 2018 bis 2023 ganzjährig in Anbindehaltung (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)?

3.1 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe im Nebenerwerb in Bayern hielten ihre Rinder im Zeitraum 2018 bis 2023 in Kombihaltung (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)?

3.2 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe im Nebenerwerb in Bayern hielten ihre Rinder im Zeitraum 2018 bis 2023 ganzjährig in Anbindehaltung (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)?

Die Fragen 2.1 bis 3.2 werden gemeinsam beantwortet.

Dazu liegen der Staatsregierung keine Zahlen vor.

4.1 Wie viele Bundes-Finanzmittel flossen den landwirtschaftlichen Betrieben in Bayern nach Kenntnis der Staatsregierung im Zeitraum 2018 bis 2023 für den Umbau ihrer Stallungen weg von der Anbindehaltung bei Rindern zu (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)?

Im angefragten Zeitraum wurden für die erstmalige Umstellung von Anbinde- auf Laufstallhaltung Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) in Höhe von insgesamt 37.464.527,49 Euro (60 v. H. Bundes- und 40 v. H. Landesmittel im Agrarinvestitionsförderungsprogramm [AFP]) verausgabt. Die Mittelverteilung nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen ist der Anlage zu entnehmen.

4.2 Wie viele Landes-Finanzmittel flossen den landwirtschaftlichen Betrieben in Bayern im Zeitraum 2018 bis 2023 für den Umbau ihrer Stallungen weg von der Anbindehaltung bei Rindern zu (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen angeben)?

Im angefragten Zeitraum wurden für die erstmalige Umstellung von Anbinde- auf Laufstallhaltung Landesmittel in Höhe von insgesamt 11.145.028,19 Euro (100 v. H. Landesmittel im Bayerischen Sonderprogramm Landwirtschaft – BaySL) verausgabt. Die Mittelverteilung nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen ist der Anlage zu entnehmen.

Zu den Fragen 4.1 und 4.2:

Die GAK-Mittel setzen sich zu 60 v. H. aus Bundesmitteln und zu 40 v. H. aus Landesmitteln zusammen. Daher stammen im angefragten Zeitraum insgesamt 22.478.716,49 Euro vom Bund und 26.130.839,19 Euro vom Land Bayern.

Die Auswertung umfasst das Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) sowie das Bayerische Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL). In die Auswertung einbezogen sind alle Vorhaben zur erstmaligen Umstellung von Anbindehaltung auf Laufstallhaltung bei Milchvieh (AFP und BaySL) sowie (nur BaySL) Umstellungsvorhaben im Zusammenhang mit einer Aufgabe des Betriebszweigs Milchvieh, also von Anbindehaltung Milchvieh auf ein anderes Verfahren der Rinderhaltung (Jungviehaufzucht, Rindermast) im Laufstall.

5.1 Wie schätzt die Staatsregierung die ökonomischen Folgen eines möglichen Verbots der Anbindehaltung von Rindern auf Bundesebene für landwirtschaftliche Betriebe in Bayern ein?

Das Verbot der Anbindehaltung von Rindern auf Bundesebene würde vor allem im kleinbäuerlich strukturierten Süden Deutschlands, insbesondere in Bayern, zu einem regelrechten Strukturbruch führen. Ein Großteil der rund 10 000 bayerischen Betriebe, die ihre Rinder noch in Anbindehaltung halten und diesen keine Weide und keinen Auslauf außerhalb der Weidezeit bereitstellen können, würde die Rinderhaltung aufgeben müssen. Da die Rinderhaltung das wirtschaftliche Rückgrat dieser Betriebe ist und die vorhandenen Stallungen und Grünlandflächen in vielen Fällen nicht anderweitig gewinnbringend genutzt werden können, würden innerhalb weniger Jahre Betriebsaufgaben in historisch nicht gekanntem Ausmaß drohen.

5.2 Welche monetären Maßnahmen zur Unterstützung betroffener Landwirte in Bayern plant die Staatsregierung im Falle eines bundesweiten Verbots der Anbindehaltung von Rindern?

5.3 Welche nicht monetären Maßnahmen zur Unterstützung betroffener Landwirte in Bayern plant die Staatsregierung im Falle eines bundesweiten Verbots der Anbindehaltung von Rindern?

Die Fragen 5.2 und 5.3 werden zusammen beantwortet.

Aufgrund der zu erwartenden Folgen eines gesetzlichen Verbots der Anbindehaltung setzt sich die Staatsregierung mit aller Kraft dafür ein, das geplante gesetzliche Verbot der Anbindehaltung von Rindern auf Bundesebene zu verhindern.

Dass die ganzjährige Anbindehaltung kein Zukunftsmodell ist, wissen die bayerischen Bäuerinnen und Bauern. Und sie nehmen die Zeichen der Zeit ernst. Das lässt sich schon daran erkennen, dass die Zahl der Anbindehaltungsplätze in Bayern in den vergangenen zehn Jahren um fast 60 Prozent gesunken ist. Die Staatsregierung setzt auch bei der Anbindehaltung auf Freiwilligkeit vor Ordnungsrecht. Überzogene Fachrechtsvorgaben und Verbote führen erfahrungsgemäß nicht zu mehr Tierwohl in der EU, sondern zu einer Verlagerung der Produktion aus Deutschland ins EU-Ausland und zugleich zu einem Strukturbruch in bäuerlichen Betrieben bei uns. Genau diese Betriebe sind aber gesellschaftlich hoch erwünscht. Deshalb geht Bayern einen anderen Weg: Bayern bietet den Betrieben seit vielen Jahren umfassende Beratungsangebote und unterstützt mit Förderungen von Investitionen zur Umstellung auf Laufstallhaltung über die attraktiven Förderprogramme „Einzelbetriebliches Investitionsförderprogramm“ (AFP) und Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL).

Anlage – Tabelle Mittelverteilung nach Jahren, Regierungsbezirken und Landkreisen

Landkreisnummer	Landkreisname	GAK-Mittel (Bund 60 %, Land 40 %)						Landesmittel 100 %						
		2018	2019	2020	2021	2022	2023	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
161	Ingolstadt	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
162	München	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
163	Rosenheim	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	45.000,00 €	- €	- €	- €
171	Altötting	- €	- €	61.441,02 €	- €	125.000,00 €	630.279,63 €	50.000,00 €	82.017,00 €	- €	- €	7.518,00 €	- €	- €
172	Berchtesgadener-Land	40.000,00 €	30.000,00 €	181.250,00 €	159.107,88 €	60.000,00 €	73.906,00 €	171.122,91 €	200.238,49 €	344.423,02 €	174.547,78 €	144.965,83 €	- €	- €
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	- €	125.000,00 €	250.000,00 €	497.500,00 €	600.111,70 €	1.078.319,03 €	47.424,56 €	50.306,13 €	177.334,11 €	263.649,51 €	173.489,52 €	- €	- €
174	Dachau	- €	- €	- €	- €	125.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
175	Ebersberg	59.999,50 €	62.500,00 €	125.000,00 €	280.600,00 €	191.524,85 €	451.050,00 €	12.938,29 €	62.500,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
176	Eichstätt	- €	- €	- €	- €	62.500,00 €	- €	- €	- €	- €	28.881,50 €	- €	- €	- €
177	Erding	60.000,00 €	- €	250.000,00 €	- €	62.500,00 €	242.600,00 €	16.053,87 €	12.367,70 €	- €	- €	28.022,06 €	- €	- €
178	Freising	- €	- €	- €	- €	- €	124.250,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
179	Fürstenfeldbruck	- €	- €	58.248,42 €	- €	80.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
180	Garmisch-Partenkirchen	39.612,18 €	62.500,00 €	158.613,00 €	312.500,00 €	104.889,86 €	47.635,90 €	90.400,15 €	100.157,50 €	103.681,01 €	155.085,71 €	68.899,04 €	- €	- €
181	Landsberg a. Lech	- €	- €	- €	125.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	2.189,00 €	- €	- €
182	Miesbach	- €	173.763,44 €	498.569,94 €	312.499,50 €	292.984,08 €	1.130.328,53 €	153.617,90 €	82.164,35 €	104.808,83 €	104.636,13 €	86.259,99 €	- €	- €
183	Mühldorf a. Inn	- €	62.500,00 €	187.500,00 €	184.456,02 €	250.000,00 €	121.135,77 €	- €	- €	- €	21.476,71 €	46.303,15 €	- €	- €
184	München	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
185	Neuburg-Schrobenhausen	- €	- €	62.500,00 €	62.500,00 €	- €	115.091,86 €	23.492,42 €	- €	16.277,92 €	- €	- €	- €	- €
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	- €	- €	30.600,00 €	- €	- €	124.250,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
187	Rosenheim	- €	- €	476.202,74 €	308.748,60 €	382.510,00 €	1.206.463,77 €	118.608,00 €	313.482,52 €	217.497,00 €	219.925,15 €	40.867,07 €	- €	- €
188	Starnberg	- €	- €	- €	- €	- €	109.911,00 €	- €	- €	7.628,65 €	- €	- €	- €	- €
189	Traunstein	36.427,15 €	125.000,00 €	362.360,61 €	429.564,50 €	623.335,59 €	1.627.909,70 €	119.190,01 €	119.507,00 €	47.535,30 €	159.368,34 €	112.971,57 €	- €	- €
190	Weilheim-Schongau	- €	239.390,50 €	305.401,99 €	62.500,00 €	498.500,00 €	1.317.701,52 €	108.705,49 €	69.942,51 €	157.443,18 €	144.005,00 €	50.104,00 €	- €	- €
Oberbayern		238.056,83 €	882.672,94 €	3.009.707,72 €	2.736.997,50 €	3.460.878,08 €	8.402.855,71 €	911.553,60 €	1.092.683,20 €	1.176.629,02 €	1.316.575,83 €	761.589,23 €	- €	- €
261	Landshut	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
262	Passau	- €	- €	62.500,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
263	Straubing	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
271	Deggendorf	- €	- €	- €	125.000,00 €	30.000,00 €	- €	65.000,00 €	- €	1.296,00 €	52.652,14 €	22.206,89 €	- €	- €

		GAK-Mittel (Bund 60 %, Land 40 %)						Landesmittel 100 %					
272	Freyung-Grafenau	- €	125.000,00 €	294.143,31 €	312.500,00 €	94.000,00 €	614.450,00 €	- €	108.203,56 €	45.000,00 €	- €	4.573,00 €	- €
273	Kelheim	- €	- €	- €	- €	124.250,00 €	163.400,00 €	- €	- €	- €	- €	30.000,00 €	- €
274	Landshut	- €	- €	- €	- €	- €	- €	15.484,03 €	- €	48.898,37 €	12.500,00 €	70.381,35 €	- €
275	Passau	- €	125.000,00 €	237.203,50 €	62.500,00 €	174.325,00 €	287.650,00 €	- €	- €	62.500,00 €	3.390,99 €	- €	- €
276	Regen	- €	- €	62.500,00 €	306.757,50 €	139.565,99 €	223.164,51 €	- €	182.500,00 €	- €	- €	46.875,00 €	- €
277	Rottal-Inn	- €	62.500,00 €	- €	250.000,00 €	170.550,46 €	103.543,74 €	25.000,00 €	- €	37.500,00 €	- €	17.133,97 €	- €
278	Straubing-Bogen	- €	62.500,00 €	- €	- €	- €	80.000,00 €	12.500,00 €	- €	- €	45.000,00 €	- €	- €
279	Dingolfing-Landau	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Niederbayern		- €	375.000,00 €	656.346,81 €	1.056.757,50 €	732.691,45 €	1.472.208,25 €	117.984,03 €	290.703,56 €	195.194,37 €	113.543,13 €	191.170,21 €	- €
361	Amberg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
362	Regensburg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
363	Weiden i.d.OPf.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	5.620,39 €	- €	- €	- €	- €
371	Amberg-Sulzbach	- €	- €	- €	- €	491.512,08 €	- €	35.553,21 €	- €	- €	8.772,00 €	- €	- €
372	Cham	- €	125.000,00 €	- €	122.500,00 €	63.000,00 €	311.776,00 €	60.000,00 €	- €	45.000,00 €	65.581,63 €	63.852,00 €	- €
373	Neumarkt i.d.Opf.	- €	- €	- €	62.500,00 €	- €	574.573,32 €	9.492,69 €	- €	- €	- €	- €	- €
374	Neustadt a.d.Waldnaab	- €	125.000,00 €	375.000,00 €	94.000,00 €	640.664,88 €	590.103,95 €	- €	30.000,00 €	- €	54.992,00 €	- €	- €
375	Regensburg	- €	- €	62.500,00 €	54.492,98 €	- €	97.279,00 €	17.083,53 €	30.000,00 €	10.617,45 €	- €	45.988,56 €	- €
376	Schwandorf i.Bay.	- €	62.500,00 €	375.000,00 €	250.000,00 €	- €	400.828,81 €	102.366,00 €	14.996,71 €	33.125,08 €	- €	10.959,26 €	- €
377	Tirschenreuth	- €	- €	- €	62.500,00 €	237.490,15 €	124.250,00 €	- €	- €	3.003,00 €	46.875,00 €	- €	- €
Oberpfalz		- €	312.500,00 €	812.500,00 €	645.992,98 €	1.432.667,11 €	2.098.811,08 €	224.495,43 €	80.617,10 €	91.745,53 €	176.220,63 €	120.799,82 €	- €
461	Bamberg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
462	Bayreuth	49.960,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
463	Coburg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
464	Hof	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
471	Bamberg	- €	- €	60.000,00 €	- €	62.500,00 €	- €	- €	- €	- €	1.902,00 €	1.462,00 €	- €
472	Bayreuth	- €	125.000,00 €	- €	62.500,00 €	124.250,00 €	- €	29.820,28 €	25.000,00 €	- €	6.293,17 €	10.768,74 €	- €
473	Coburg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	12.267,00 €	- €	30.892,05 €	15.336,00 €	- €
474	Forchheim	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	4.888,00 €	5.080,00 €	50.175,00 €	- €
475	Hof	- €	62.500,00 €	62.500,00 €	- €	- €	- €	31.673,03 €	62.500,00 €	45.000,00 €	- €	- €	- €
476	Kronach	- €	- €	125.000,00 €	- €	15.364,00 €	- €	- €	75.000,00 €	- €	- €	10.764,00 €	- €
477	Kulmbach	- €	- €	- €	- €	- €	109.797,50 €	- €	5.662,18 €	- €	- €	20.519,00 €	- €
478	Lichtenfels	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	49.980,00 €	- €	- €	62.500,00 €	- €	- €	39.076,26 €	- €	- €	- €	- €	- €

		GAK-Mittel (Bund 60 %, Land 40 %)						Landesmittel 100 %					
Oberfranken		99.940,00 €	187.500,00 €	247.500,00 €	125.000,00 €	202.114,00 €	109.797,50 €	100.569,57 €	180.429,18 €	49.888,00 €	44.167,22 €	109.024,74 €	- €
56	Ansbach	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
562	Erlangen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
563	Fürth	- €	- €	- €	- €	- €	62.500,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
564	Nürnberg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
565	Schwabach	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
571	Ansbach	- €	- €	- €	- €	- €	123.939,34 €	63.626,33 €	- €	- €	21.250,00 €	- €	- €
572	Erlangen-Höchstadt	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
573	Fürth	- €	- €	- €	62.500,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	29.831,00 €	- €	- €
574	Nürnberger Land	- €	- €	62.500,00 €	- €	184.250,00 €	163.400,00 €	16.172,84 €	28.086,99 €	- €	- €	- €	- €
575	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	- €	- €	125.000,00 €	- €	- €	59.679,63 €	- €	- €	- €	50.218,00 €	11.049,99 €	- €
576	Roth	- €	- €	45.468,50 €	- €	- €	- €	24.473,00 €	- €	- €	12.500,00 €	- €	- €
577	Weissenburg-Gunzenhausen	- €	- €	40.000,00 €	125.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Mittelfranken		- €	- €	272.968,50 €	187.500,00 €	184.250,00 €	409.518,97 €	104.272,17 €	28.086,99 €	- €	113.799,00 €	11.049,99 €	- €
661	Aschaffenburg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
662	Schweinfurt	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
663	Würzburg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	2.800,00 €	- €
671	Aschaffenburg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	6.339,00 €	- €	- €	2.995,00 €	4.100,00 €	- €
672	Bad Kissingen	- €	28.125,00 €	34.223,31 €	- €	- €	- €	52.688,00 €	- €	18.032,46 €	2.801,00 €	26.015,70 €	- €
673	Rhön-Grabfeld	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	14.955,28 €	4.369,00 €	40.754,00 €	21.528,00 €	- €
674	Hassberge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	12.583,00 €	- €	4.390,00 €	5.281,00 €	- €	- €
675	Kitzingen	- €	- €	37.752,44 €	- €	- €	- €	- €	25.000,00 €	48.328,73 €	22.536,55 €	28.197,20 €	- €
676	Miltenberg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	4.709,50 €	1.459,00 €	2.454,90 €	- €
677	Main-Spessart	- €	- €	- €	- €	- €	- €	27.021,18 €	2.111,57 €	2.258,00 €	1.270,70 €	7.574,00 €	- €
678	Schweinfurt	- €	- €	- €	- €	- €	- €	12.500,00 €	- €	4.409,00 €	3.864,00 €	5.470,84 €	- €
679	Würzburg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	7.547,99 €	31.452,00 €	49.834,79 €	- €
Unterfranken		- €	28.125,00 €	71.975,75 €	- €	- €	- €	111.131,18 €	42.066,85 €	94.044,68 €	112.413,25 €	147.975,43 €	- €
761	Augsburg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
762	Kaufbeuren	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
763	Kempton (Allgäu)	- €	- €	- €	85.420,14 €	- €	124.250,00 €	8.756,00 €	- €	25.000,00 €	- €	- €	- €
764	Memmingen	- €	- €	53.667,04 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
771	Aichach-Friedberg	- €	- €	125.000,00 €	248.500,00 €	- €	- €	3.360,00 €	- €	- €	3.087,99 €	24.254,87 €	- €
772	Augsburg	- €	- €	- €	62.500,00 €	248.500,00 €	- €	- €	- €	- €	1.821,00 €	- €	- €

		GAK-Mittel (Bund 60 %, Land 40 %)						Landesmittel 100 %					
773	Dillingen a.d.Donau	- €	- €	62.500,00 €	62.500,00 €	- €	- €	- €	42.500,83 €	- €	3.340,92 €	- €	- €
774	Günzburg	- €	- €	125.000,00 €	- €	125.000,00 €	- €	25.000,00 €	- €	- €	- €	6.637,62 €	- €
775	Neu-Ulm	- €	- €	- €	- €	- €	62.500,00 €	- €	- €	- €	5.886,62 €	9.854,00 €	- €
776	Lindau (Bodensee)	- €	100.281,75 €	112.157,95 €	267.500,00 €	149.777,52 €	- €	127.269,09 €	84.309,05 €	91.538,82 €	104.328,96 €	30.189,78 €	- €
777	Ostallgäu	39.999,50 €	117.211,41 €	401.235,26 €	550.352,42 €	30.000,00 €	766.375,08 €	116.014,25 €	182.661,59 €	133.050,61 €	62.583,00 €	98.025,47 €	83.205,53 €
778	Unterallgäu	40.000,00 €	- €	- €	187.500,00 €	51.010,00 €	- €	103.918,30 €	37.914,51 €	7.590,00 €	- €	5.232,00 €	- €
779	Donau-Ries	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	17.985,29 €	12.202,99 €	40.281,69 €	- €
780	Oberallgäu	44.000,00 €	124.999,00 €	671.453,75 €	375.000,00 €	421.222,54 €	1.176.280,45 €	422.260,66 €	241.742,03 €	274.174,17 €	272.000,71 €	326.626,90 €	- €
Schwaben		123.999,50 €	342.492,16 €	1.551.014,00 €	1.839.272,56 €	1.025.510,06 €	2.129.405,53 €	806.578,30 €	589.128,01 €	549.338,89 €	465.252,19 €	541.102,33 €	83.205,53 €

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.